



BRANCHE	SECTION(S)	ÉPREUVE ÉCRITE
Allemand FR	CG / CC	<i>Durée de l'épreuve</i> 3 heures
		<i>Date de l'épreuve</i> 02 JUIN 2017
		<i>Numéro du candidat</i>

Nach der Trennung

Jedes fünfte Kind wächst in Deutschland bei nur einem Elternteil auf – meist ist das die Mutter. Hannah Theobald hat einen anderen Weg gewählt: Nach der Trennung vom Vater ihrer beiden Töchter entschieden die Eltern, dass die Kinder beim Vater leben sollten.

Statt des üblichen Auszugs des Vaters war es in dieser Familie die Mama, die sich eine neue Wohnung suchte. Kinder und Vater blieben in der gemeinsamen Wohnung, die Kinder behielten ihr gewohntes Umfeld. Der Vater reduzierte seine Arbeitszeit, um mehr Zeit für die Töchter zu haben. Die Mutter unterstützt ihn seitdem im Alltag und sieht ihre Kinder mehrmals pro Woche. Am Abend fährt sie die Kleinen nach Hause. „Denn dass dort ihr Zuhause ist, das haben wir klar geregelt. An den Wochenenden wechseln wir uns ab“, sagt sie.

Kinder gehören zur Mutter – das scheint im 21. Jahrhundert noch immer Konsens zu sein. Theobald beschreibt, wie ihr Umfeld auf das in Deutschland noch immer ungewöhnliche Lebensmodell reagiert. Bekannte äußern sich meist kritisch. „Hoffentlich nehmen die Kinder keinen Schaden dabei“, ist ein Kommentar, den die Mutter oft hört. „Kannst du denn gar nichts machen?“, fragen manche entsetzt, weil sie glauben, Theobald hätte das Sorgerecht nach einem Gerichtsstreit verloren. Dabei verhielten sich die Eltern bei der Trennung vorbildlich. Ohne Gericht und ohne Anwälte wollten sie die Frage klären, bei wem die Kinder leben sollen.

Beschönigen will sie ihre Situation allerdings nicht. Wie viele Väter, die ihre Kinder in die Obhut der Mutter geben, leidet auch sie unter der Trennung: „Es gibt Momente, da überfällt mich das Vermissen wie ein körperlicher Schmerz.“ Trotzdem ist sie stolz darauf, dass sie und ihr Ex-Partner es geschafft haben, ohne Streit eine Lösung für die Zeit nach der Trennung zu finden – selbst wenn viele Menschen im Umfeld davon ausgehen, die Mutter habe die Familie im Stich gelassen.

(Patrick Pleul, FOCUS ONLINE, 05.01.2016, vereinfacht und gekürzt auf 299 Wörter)

I. Verständnisfragen zum Text

Sind die folgenden Aussagen dem Sinn des Textes nach „richtig oder falsch“?
Schreiben Sie die Antwort hinter den Satz! (7 P., -1,5 pro falsche Antwort)

- a) Die Mutter behält immer die 5 Kinder.
- b) Auch nach der Trennung hilft die Mutter im Alltag.
- c) In Deutschland findet man diese Situation oft.
- d) Die Bekannten machen sich Sorgen.
- e) Das Gericht gab dem Vater die Kinder.
- f) Der Vater hat den Streit um die Kinder gewonnen.
- g) Die Mutter hat die Kinder im Stich gelassen.

II. Inhaltliche Fragen zum Text

Beantworten Sie die Fragen in eigenen Worten und geben Sie jeweils die genaue Wortzahl an!

- a) Was ist anders als üblich an diesem Lebensmodell? (6 P., ungefähr 50 Wörter)
- b) Wie reagieren die Bekannten auf diese Situation? (6 P., ungefähr 50 Wörter)
- c) Wie geht es der Mutter nach der Trennung? (6 P., ungefähr 50 Wörter)
- d) Wie sollten sich Ihrer Meinung nach die Eltern nach der Trennung den Kindern gegenüber verhalten? (15 P., mind. 150 Wörter)

III. Sprachliche Übungen

- a) Schreiben Sie den folgenden Textauszug ganz ab und setzen Sie ihn dabei ins Präteritum!** (10 P., -1/Fehler)

Kinder gehören zur Mutter – das scheint in Deutschland noch immer Konsens zu sein. Theobald beschreibt, wie ihr Umfeld auf das in Deutschland noch immer ungewöhnliche Lebensmodell reagiert. Bekannte äußern sich meist kritisch und sind entsetzt über diese Situation. Trotzdem ist die Mutter stolz darauf, dass sie und ihr Ex-Partner es geschafft haben, ohne Streit eine Lösung gefunden zu haben, selbst wenn viele Menschen im Umfeld davon ausgehen, dass die Mutter die Kinder im Stich gelassen hat.

- b) Setzen Sie die folgenden Sätze ins Aktiv oder ins Passiv!** (10 P., -2/Satz)

1. Hannah Theobald hat einen anderen Weg gewählt.
2. Die Mutter suchte eine neue Wohnung.
3. Die Kinder haben das gewohnte Umfeld behalten.
4. Der Vater wird im Alltag von der Mutter unterstützt.
5. Ohne Streit wurde eine Lösung für die Zeit nach der Trennung gefunden.